

181 Aktions-IDEEN für Jugendliche

- Lust auf Klimaschutz und Umwelt -

- für Deine/Ihre Gruppe/Verein/Initiative - 10 Beispiele

Spaß/Wettbewerbliches

Wissens-Quizz z.B. à la Jauch
Preisrätsel, Preisausschreiben
Parcours mit Aufgaben (laufen, Rad)
Passantenbefragung
Foto- /Malwettbewerb
Postkarten erstellen
Karikaturen erstellen
Stromspartparty mit Überraschung
Tombola: Energiesparpreise
Energie-Erlebnis-Tag (körperl./ techn.)
Solar-Ralley mit Photovoltaik-Bastel-
..fahrzeugen (wie Freiburg 7-2003)
Luftballon-Aktion mit Infokarte

Journalistisch/Medien

Radiospot
Interviews
Passantenbeobachtung, medial
Kurzgeschichte
„Meine Vision“ schreiben, zeichnen
Zeitungsseite in Tages/Wochenzeitung
Jugend-/Schülerzeitung, Artikel für...
Artikel/Fotobericht für Internet
Video, Kurzfilm machen/ansehen/
dazu diskutieren mit Gästen
Video-/CD-/Filmliste Ökomedia reche..
Vorbildersammlung/Dokumentation
Recherche E-Mail/Internet
Leserbriefe
PC-Präsentation erstellen
Kunst und Umwelt/Klima
„Stromspartipps“-Song/Lied/Reime
Umwelttheater, Sketch erfinden und
spielen (z.B. wie Greenpeace-Jug.,
Wissenschaftsladen Bonn u.:
Neugierig: Was machen Schulen/
Jugendliche im Ort/Kreis?

Jugend und Politik

Elch- oder Pisa-Test Klima/Umwelt für
KommunalwahlkandidatInnen (13.6.)
dsgl. für Europawahl 2004
Gemeinde(räte)/-Fraktionen befragen
Parteien befragen
Besuch Gemeinderats/Umweltaus-
schußsitzung mit Bericht
Interviews bei jugendlichen und älteren
MandatsträgerInnen
Fahrrad-Ortsplan fordern
Jugendklima/Umweltrat bilden/tagen
Das Klimaschutz- oder Umweltkonzept
der Gemeinde untersuchen
Jugend-Ideen für den EURO-Distrikt
Protestaktion/Demonstratives
Klima-Energie und Krieg und Frieden
Pro und Contra-Aktion/Veranstaltung

Bauliches

Gebäudeprojekt kreieren, z.B. Con-
tracting wie Staudinger-Schule Freib.
Stadtteilprojekt initiieren
Schul-/Hochschulprojekt: z.B.
- nichtinvestives Energiesparen
- Solarstromgemeinschaftsanlage mit
Förderverein und Treuhänder
- Anteil an externer Energie-Anlage
50:50-Projekt entwickeln
Bürgergemeinschaftsproj. unterstützen
Energielehrpfad, „Sonnenweg“ „bauen“
Antrag an Landesstiftung BW (gemein-
nützige Vereine)

Technisches, Messen

Lerne Deine Zähler kennen
Messaktion Strom usw.
(Zwischensteckermessgeräte leihen)

Energie-Lagebericht für zu Hause,
Schule, Verein usw.,
Solar-Werken (z.B. in Kontakt zu freien
Trägern/Projekten; AG, Unterri.)
Stromsparexperimente mit verschie-
denen Geräten, Lampen usw.
Marktübersicht schaffen
Recherche Stromspargeräte
Internet-Recherche www.spargeraete.de

Infos-Tipps, Infoaktionen

Mein Öko-Fußabdruck: errechnen
darstellen: mein Öl/mein CO₂-Ausstoß/
Stromsparen bei PC, Standby-sparen
Stromsparen: Unterhaltungselektronik
Elektrosmog bei Handys etc
Drucker-Tinte Geld sparen und Ökolog.
Altelektronik: Handy, PC wohin?
Kleinakku/Batterie-Info für Jugendliche
Fahrplaninfo: Lust an Rad+ÖPNV
Stromsparrechner für Jugendliche
[www-Liste erstellen über-/regional](http://www-liste-erstellen-über-regional)
Ideen-Einbau in Unterrichtsfächer
Neugierig: Wie und was läuft in
anderen Ländern?
Meine Partner anderswo: Was läuft in
Partnerstädten/-schulen
Klimaschutzschulen BW Recherche
Schulen auf Umweltkurs (UVM, war)
Infotische, -stand: wo?
Spürnase: Was gefährdet Jugendliche
umwelt-/klimamäßig?
Mein gesundes Frühstück
Wieviel Zucker in der Flasche? Analyse
+Report
Jugend-/Schulreisen per ÖPNV
Verbraucherzentrale, Infopunkt Klima-
Umwelt, Ökostation besuchen
Umweltvereine,-gruppen besuchen
Ich und das Klima
Meine Freundin Sonne
Mein Freund der Wind (usw.)

Finanzierung:

Programme für Vereine (KEA)
Programme für Private, Gewerbe,

öffentliche Bauten (Förderfibel)
Gesetze (EEG usw.)
Geldquellen und Sponsoren finden
km-für-Spenden laufen, radeln etc.
50-50-Modelle o.ä..bei Schulen u.a.
„Perpetuum mobile“ finanzieren/bauen
für gemeinnütz. Zweck (Kenzingen)
Förderantrag an Landesstiftung BW
- gemeinnütz. Vereine für baulichen
Klimaschutz
- für Jugendaktionen
Förderantrag u.a. an Jugendstiftg. BW

Kooperation/Vernetzung

Jugend-Klima/Energienetz bilden
andere Jugendvereine ansprechen
Partnerklassen, -schulen, -städte
Internet-Partner/Gemeinschaften
Energie-Füchse-Club bilden, SMVs
Trinationale Aktion initiieren
Jugend-Ideen für den EURO-Distrikt
Basel 9-2004 Kommunikation trination.
Freiburg Seminar einbinden(Gymn.)

Veranstaltungen +siehe o.+u.

Besichtigungen
Besuche
Aktion Schule-Wirtschaft-erneuerbare
Energien Juni 2004
Gäste einladen zum Gespräch
Naturenergie-Lehrpfad Dreisamtal
Sonnenweg Freiburg (Stadt/VAG)

Studierende /Hochschulen:

Die Punkte anderer Rubriken analog!
Haus-/Semester-/Examens-/Diplom-
arbeiten zur Thematik
Exkursionen
Vorträge/Seminar
EUCOR Tagung Nachhaltige Hoch-
schule Herbst 2004
Copernicus Campus (Solar Campus, 5E
für effiziente Elektrogeräte/EDV etc)
Netzwerk Nachhaltige Hochschulen
Visionsseminar nachhaltige (Fach-
Hochschulen, Saig/4.-6.März 2003

Stud. Umweltreferat an Hochschule
 Aktion in Wohnheim
 Umfrage bei Mitstudierenden
 Aktion für ausländ. Studierende
 Neustudierendenaktion: Freiburg+
 Region+Umwelt+Klima kennenlernen
 Orts-Studienführer Umwelt+Klima
 Kontaktliste

Sonstiges:

Allgemein: in den Sowieso-Unterricht
 und die Sowieso-Tätigkeit die Ideen/
 Themen dieser Liste einbringen
 Solaranlagen zählen/beschreiben/Fotos
 E-mail-Aktion an „Politik“
 Jugendappell pro Energiewende
 weitere Zielgruppen + Partner:
 ausländische Jugendliche
 Schulaktionen/Unterrichtsaktionen wie
 in „Klimaschützende Schule“/LEU
 Bücher- und Broschürenschaue mit
 Infopunkt Klima-Umwelt der Agenda21
 Aktionsbibliothek
 Zukunftswerkstatt, Open Space machen
 Aktiv bei Veranstaltungen, die sowieso:
 stattfinden: Fête, Feste, Ausstellungen,
 72-Stunden-Aktionen, Kirchentag,
 Kinderumwelttag 5.6.04 usw.

Meine/ Ihre Erweiterung der Liste (bitte Kopie/Nachricht an s.u.)

Skizzen von Beispiel-Aktionen:

1. Mini-Solarrallye

SchülerInnen erhalten z.B. je 2x3 Solarzellen
 und je zwei kleine Elektromotoren. Sie bauen
 damit kleine leichte Fahrzeuge. Bei Tageslicht
 wird auf einer ebenen mindestens 10 m langen
 Bahn oder Platte das Wettrennen unter der
 Aufsicht von Schiedsrichtern ausgetragen mit
 Ausscheidungsmodus. Die schnellsten und die
 originellsten Solarfahrzeuge erhalten Preise,
 die anderen Ehrenurkunden. Beispiele:
 Freiburg 11.7.2003 und zuvor schon in Basel.

2. Klima und Kunst: CO2-Bäume

Jugendliche berechnen, wie viel Kohlendioxid
 die Schule, das Rathaus oder ein anderes Ge-
 bäude im Jahr ausstößt und wie viel verbrann-
 ten Bäumen das entspricht. Sie zeichnen Bäu-
 me dieser Anzahl z.B. als Aktion oder im
 Kunstunterricht und hängen die Bilder als
 Aktion auf einem Platz oder an die Schule
 oder an einem anderen effektiven Ort auf oder
 machen damit eine Umzugsschlange, wobei
 jeder seine Baumbilder trägt. Das Ganze wird
 dokumentiert mit Fotos und Film und ins
 Internet gestellt und an Partnerschulen/-verei-
 ne geschickt. Die Presse wird eingeladen zu
 berichten, auch Fotoreporter - alternativ: die
 Jugendlichengestalten selber die Pressebe-
 richterstattung. Beispiel: Aktion in Stuttgart.

3. Mein Handy - unbekanntes Wesen

Jugendliche recherchieren im Internet und in
 Verbraucherzeitschriften zu den Themen

- Elektrosmog - Handy - Gesundheit
- Handy-Akkus
- Handy und Elektroschrott

Erstellen dazu ein Flugli und Artikel für
 Schüler- und Jugendzeitungen. Sie
 organisieren Althandy-Verwertung in Kontakt
 mit Firmen.

4. Energie-Erlebnistage:

Jugendliche ab 10 Jahre setzen sich spielerisch
 und hautnah mit dem Thema Energie
 auseinander. Unter Mitwirkung von Energie-
 erfahrenen Pädagogen. Z.B. wie viel
 Muskelkraft ist nötig, um eine Lampe zum
 Leuchten oder eine Teetasse zum Sieden zu
 bringen. Wie messe ich Energieverbrauch?
 Wieviel Energie esse ich? Module je nach
 Alter und Wissenstand:
 Energie im Alltag, graue Energie

Energie und Technik
 Energie im eigenen Körper
 Erneuerbare Energien, Energie interaktiv
 So angeboten vom Ökozentrum Langenbruck,
 CH-Baselland.

5. Elch-/Pisatest Kommunalwahl

Jugendliche erarbeiten 10 Fragen aus dem Bereich Klimaschutz und/oder Umweltschutz von Belang für Jugendliche und die Gemeinde insgesamt. Es können Fragen zum Grundwissen oder auch zu besonderen Fragen des Ortes sein: Der Test für die KandidatInnen kann per Besuch und Interview oder schriftlich stattfinden. Das Ergebnis wird veröffentlicht, z.B. als Hitliste wenn auf Antworten Punktezahlen vergeben wird. Wen Jugendliche wählen würden.....

6. Stromspar-Detektive unterwegs

Wo wird unnötig Strom verbraucht und Geld rausgeschmissen? Es werden Zwischenstecker- Meßgeräte ausgeliehen (oder gekauft, ab 25€) und verschiedene Elektro-Geräte gemessen: wenn aus, wenn an und im Bereitschaftsbetrieb. Wo: zu Hause, in der Schule, im Jugendhaus usw.. Die Ergebnisse werden zusammengetragen und verglichen. Praktische Empfehlungen gegen Stromfresser werden zusammengestellt und in verschiedener Form (Flugi, E-Mail-Aktion, Artikel für Jugendzeitung usw.). Bei Schulen: Es werden nichtinvestive Maßnahmen und solche mit geringen Investitionen umgesetzt. Die Aktiven vereinbaren mit Schule und Gemeinde eine Modell 50:50 oder ähnlich für die eingesparten Stromkosten. Es wird ein Energie-Füchse-Club gebildet mit Austausch von verschiedenen Schulen.

- Beispiele in Freiburg und anderswo -
 Es wird auch in andere Sprachen übersetzt (mit Hilfe von Studierenden, die dazu ihre Semesterarbeit o.ä. schreiben?): Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, um Partnerklassen und im Deutschen wenig sprachkundige ausländische Jugendliche über praktisches Stromsparen zu informieren.

7. „Perpetuum mobile“ oder Gemeinschaftsanlage initiieren

Hilfe - wir haben ein Dach oder eine geeignete Fassade und noch keine Solaranlage! Wir nehmen Kontakt zu einem regionalen Förderverein auf und sammeln Knowhow dazu, welche Partner, welche Verträge man braucht

und wie man die Baukosten organisiert. Wir tragen mit Lauf-Olympiaden oder mit sonstigen Leistungen zur Finanzierung bei und mobilisieren mit einem Förderverein Gelder von BürgerInnen als Investoren. Wenn es eine Solarstromanlage ist: Der Teil der Einspeisevergütungen, der gespendeten Geldern für die Anlage entspricht, wird zur Erweiterung der Anlage (deshalb „Perpetuum mobile“ im erweiterten Sinne) oder für gemeinnützige Zwecke oder z.B. für Partnerprojekte mit Jugendlichen in Entwicklungsländern eingesetzt.

8./9. Meine Vision für die Zukunft:

Als Text, Bild, Gedicht, Video oder in anderer Form stellen Jugendliche ihr Zukunftsbild, das mit denen von anderen gemeinsam veröffentlicht und ggf. übersetzt wird und Wahlkreis-kandidatInnen und PolitikerInnen überreicht wird. Entsprechend an Hochschulen:

Studierende entwickeln per Zukunftswerkstatt oder als Abschlussarbeit Konzepte für die Umgestaltung ihrer Hochschule Richtung Nachhaltigkeit und treten mit den Ergebnissen an die Leitung, an die Mitstudierenden und die Öffentlichkeit heran.

10. Wir schauen es uns an - und wer steckt dahinter?

Jugendliche gehen gemeinsam auf Ausflug/ Exkursion oder zu Interviews zu Firmen, die dezentrale Energieanlagen herstellen oder montieren. Es wird dokumentiert per Foto, Report, Video u.a.. Es wird gefragt: wie haben die Menschen in den Firmen das gemacht, das geschafft? (z.B. Aktion Schule-Wirtschaft-Erneuerbare Energien 2004)

Kontakt, Kommentare, Fragen, Infos, Broschüren, Literatur:

Infopunkt Klimaschutz+Umwelt
 der Umweltbibliothek-Freiburg,
 vorm. Agenda21-Aktionsbibliothek Regio Freiburg*
 Projektleiter Dr. Georg Löser
 c/o Treffpunkt Freiburg
 Wilhelmstr 20, 79098 Freiburg,
 Di 16:30-17.30 (außer Schulferien)
 T. 0761-767851-5, Fax -3 (ecotrinova@web.de)

* geförd. von Umwelt- u. Verkehrsminist. BW bis 5-05,
 ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt,
 Agenda21-Büro Stadt Freiburg, Koop.: FIUC e.V.

© Dr. G. Löser,
 Verwendung/Kopie mit Autorenangabe und
 Belegexemplar willkommen
 050511/14.7.04/26.1 Proj/ A21-Umbi/Aktion/IDE0401b